

Hamburger Fremdenblatt

Handels- und Börsenblatt * Hamburger Abendzeitung * Schifffahrts-Zeitung

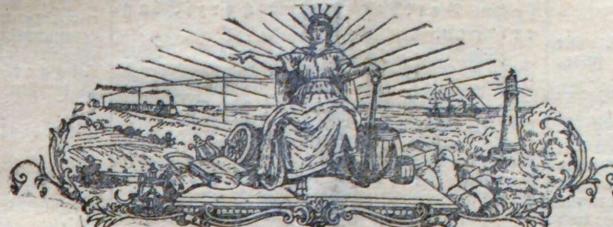
Abonnementspreis

Die Hamburg und Börse frei ins Haus gebracht 2 M. pro Monat, bei Abschaltung aus der Expedition 1,50 M. pro Monat. — Bestellungen nehmen die Expedition, sowie alle Kolportenre und Börsen täglich entgegen. — Einzelne Exemplare am Was 10 Pf. — Die Expedition ist geöffnet wochentags von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, Sonn- und Feiertags von 8—9½ Uhr morgens. Durch die Post bezogen vierteljährlich in Deutschland 6 M., Österreich-Ungarn 8 M., Italien 9 M., Oesterl. 9 M., Bulgarien 12 M., Dänemark 8 M., Norwegen 7 M., Portugal 3160 Reis, Rumänien 18 M., 20 M., in St. Petersburg u. größeren Städten Russlands 3 M., 15 Nov. in fl. Orten 3 M., 35 Kop., Serbien 11 M., Schweiz 9 M., Ägypten 16 M., 45 M.

Kreuzhandelungen bei täglicher Absendung durch die Expedition nach Deutschland und Österreich-Ungarn pro Monat 4 M., nach allen übrigen Ländern pro Monat 7 M.

Erscheint wochentags nach 7 Uhr abends in **50 000** Exemplaren Verband nach außerhalb noch mit den Abendposten, außerdem Montags teil als **Hamburger Montags-Blatt**.

Telephon: Amt II, Nr. 4169—4174 für alle Abteilungen des Hamburger Fremdenblattes.



(Begründet 1828 durch W. F. C. Mient.)

Insertionspreis

die gewöhnliche Zeile 40 Pf., für auswärtige Insertate 45 Pf., Reklamen 1,20 M., für den kleinen Anzeiger 20 Pf. die Zeile. — Schluss der Annahme 11 Uhr, Sonnabends 9 Uhr, für den kleinen Anzeiger stets 9 Uhr, für Familien-Anzeigen stets 4 Uhr.
Briefe betr. Anzeigen und Abonnements sind an die Expedition, Beschwerden an den Verlag zu richten. — Durch Telefon werden Anzeigen nicht angenommen. — Platz- und Daten-Vorrichtungen ohne Verbindlichkeit. — Erfüllungsort Hamburg.
Druck und Verlag von Guilloz Dietrich & Co. m. b. H. in Hamburg, Große Bleichen 38—50. Chefredakteur: Dr. Friedrich Trefz; Verantwortliche Redakteure: für den politischen Teil Dr. Friedrich Trefz; für die militär-politischen Artikel Major a. D. Ernst Morath; für Kommunalpolitik Dr. Arthur Ohl; für den lokalen Teil Karl Krause; für Feuilleton Willi Berges; für Theater und Musik Heinrich Chemnitz; für Kunst, Wissenschaft und Berühmtheit John Michaelis; für den Schiffahrtsteil Max Glaser; für das Handels- und Börsenblatt Felix Gildebrandt; für Anzeigen und Reklamen Paul Wigner. Sämtlich in Hamburg.
Berliner Bureau Leiter: Dr. P. Nacho Zimmerst. 28. Telephon: Berlin I, Nr. 5054—5066.

Nr. 303.

Dienstag, 28. Dezember 1909.

81. Jahrgang. IV. Quartal.

Nr. 303.

Vierte Beilage zum Hamburger Fremdenblatt Nr. 303.

Dienstag, 28. Dezember 1909.

Vermischtes.

Der Schriftsteller Karl May teilt uns in einem aus Radebeul-Dresden datierten Briefe mit, daß er die Räubergeschichten des Leibnischen Bundes "für pure Erfindungen erkläre, und daß er sofort Strafantrag gestellt habe.

Der Schriftsteller Karl May teilt uns in einem aus Radebeul-Dresden datierten Briefe mit, daß er die Räubergeschichten des Leibnischen Bundes "für pure Erfindungen erkläre, und daß er sofort Strafantrag gestellt habe,

Seite 17.